

Buchbesprechung

SCHMIDT, L. & JAHN, A. (2015): **Die Blumen des Jahres**. – Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg, 232 S., ISBN 978-3-455-50325-8, Preis 20,00 €.

Im Jahre 1980 wurde erstmals die Blume des Jahres von Loki Schmidt im Namen ihrer Stiftung ausgewählt. Seit dem wird diese mittlerweile zur Tradition gewordene Würdigung einer geschützten und/oder gefährdeten Art fortgeführt. Nach ihrem Tod im Jahre 2010 erfolgte die Bekanntgabe der Art durch die nach ihr benannte Stiftung, deren Geschäftsführer der Zweitautor ist.

Bereits 2003 erschien bei Hoffmann und Campe die erste Auflage des Buches über die Blume des Jahres von Loki Schmidt. Dieses bildete die Grundlage für die Erweiterung um die Blumen der Jahre 2004–2015. Dabei konnte Axel Jahn bis 2010 auf die Manuskripte von Loki Schmidt zurückgreifen und hat seine Texte für die Jahre danach ihren Intensionen und ihrem Stil angepasst.

Zwei Vorworte geben Einblick in das Anliegen von Loki Schmidt; einerseits aus der Sicht von Siegfried Lenz, der von seinem Weg zur Erkenntnis der Individualität der Gewächse dank Loki Schmidts behutsamem Vorstellen und Erläutern der artspezifischen Besonderheiten erzählt. Und zum anderen berichtet Loki Schmidt über den Werdegang der Stiftung, die ganz wesentlich das Ziel verfolgt, die Öffentlichkeit über die Gefährdung von Pflanzenarten und die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen zu informieren, um letztlich dafür auch Geld einzuwerben, damit aktiv Schutzmaßnahmen in Angriff genommen werden können. Eines der ursprünglichen Ziele war der Kauf von Grundstücken mit Vorkommen gefährdeter Arten, um dort gezielt Arten- bzw. Biotopschutz verfolgen zu können. Aus dem Vorhaben auf die bedrohte Pflanzenwelt aufmerksam zu machen und darüber zu informieren, erwuchs 1980 die Überlegung, die Öffentlichkeit mit der Bekanntgabe einer Blume des Jahres dafür zu sensibilisieren. Während anfangs vor allem besonders attraktive Arten ausgewählt wurden, wurde dann auch stärker Wert auf bedrohte Lebensräume gelegt, so dass u.a. ebenso Berg-Sandknöpfchen, Wegewarte, Nickende Distel und Heide-Nelke zur Blume des Jahres erklärt wurden.

Die einzelnen Arten werden im Hauptteil des Buches in der Reihenfolge ihrer Würdigung als Blume des Jahres hinsichtlich der Merkmale, Ansprüche und Vorkommen, vorzugsweise in Norddeutschland, aber auch darüber hinaus vorgestellt und mit ansprechender Fotos illustriert. Vielfach flossen persönliche Erlebnisse von Loki Schmidt ein, so dass es informative, teils auch unterhaltsame, in jedem Fall ansprechende und gut lesbare Texte sind.

An die Beschreibung der einzelnen Arten schließt sich ein Abriss über die Geschichte und die Anliegen der „Loki Schmidt Stiftung“ an. Auf einer Übersichtskarte von Deutschland ist die Lage der Grundstücke dargestellt. Naturgemäß konzentrieren sich diese Schutzflächen in Norddeutschland und speziell in und um Hamburg. Jedoch hat auch Sachsen-Anhalt mit Feuchtwiesen im Wulfener Bruch Anteil daran.

Das Buch kann sowohl Fachleuten, als auch ganz besonders Laien empfohlen werden. Das Anliegen, Interesse für die Vielfalt und Schönheit, aber auch für die Gefährdung von Flora und Lebensräumen zu wecken, wird aufgrund der nachdrücklichen, aber nicht belehrenden und sehr persönlichen Art der Darstellung sicher viele Leser erreichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen zur floristischen Kartierung in Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Krumbiegel Anselm

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Die Blumen des Jahres 24](#)